Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige **Börse**, die in bezug auf den Umfang der betätigten Umsätze wieder viel zu wünschen übrig ließ, zeigte sich für die vorliegenden stimulierenden Meldungen recht apathisch. Von Hüttenaktien wiesen Bochumer und Laurahütte Abschwächungen um ¼ Prozent auf. Für Kohlenwerte, die allerdings auch nur kleinen Verkehr hatten, herrschte bessere Meinung; Harpener setzten ¼, Gelsenkirchener ¾ Prozent höher ein. Auf den übrigen Gebieten ruhte der Verkehr fast ganz, nur Prince Henri wurden anscheinend auf spekulativer Grundlage bis ¾ Prozent gesteigert. Von den fremden Börsen meldete London Schwäche infolge Anziehens des Privatdiskonts. Englische Konsols waren weiter gedrückt. In Paris war die Stimmung unentschieden, nur russische Renten besser. Newyork meldete schwache Schlußkurse, Wien rege Tendenz. Am hiesigen Markte waren Banken wenig verändert, Dresdner und Schaaffhausenscher Bankverein etwas schwächer, Russenbank ½ Prozent rückgängig. Von Bahnen gaben Franzosen 0,60, Lombarden ¼ Prozent nach, auch amerikanische gedrückt. Von Renten Russen unverändert. Die Blättermeldung aus England, daß eine russisch-englische Anleihe im Betrage von 4 Millionen Mark abgeschlossen sei, fand hier im Hinblick auf die Geringfügigkeit des Betrags keinen Glauben. Die Börse schloß schwach. Privatdiskont 4¾ Prozent 1⅛ Prozent niedriger. — Der **Getreidemarkt** lag auch heute ganz still. Am Frühmarkte wurde überhaupt nur Mai-Hafer gehandelt, und zwar in kleinen Posten. Weizen und Roggen, die am Frühmarkte nicht zur Notiz kamen, wurden mittags unverändert gegen gestern gesprochen. Was auf die Börse noch besonders störend einwirkt, ist neben der unrentablen Höhe der Forderungen für ausländische Ware auch die Unterbindung der Wassertransporte durch den Schifferstreik. Dieses Moment machte sich namentlich für Weizen bemerkbar, der in prompter Ware eher lebhaft gefragt ist und bei dem plötzlichen Aufhören der Wasserzufuhren täglich im Preise steigt. Mais-Lieferungen wurden von dieser Bewegung nur wenig berührt. Am Weltmarkte sind die Preise für amerikanischen Weizen und Mais wieder erhöht worden. England zeigt sich sehr kaufkräftig für Weizen aller Sorten, dagegen ist das Roggenangebot vom Inlande in der Zunahme begriffen, während gleichzeitig die Exportfrage für Schweden, Norwegen und Dänemark fast ganz aufgehört hat. Der Abzug nach Sachsen und dem Rhein ist wesentlich zurückgegangen. Rüböl war im Preise um 10 Pfg. weiter abgeschwächt. Schluß für Getreide: Weizen und Roggen 0,25 Mark besser. — **Wetter**: Schön; Südwestwind.

* **Dresdner Börse** vom 19. Okt. Auch heute stand die hiesige Börse unter dem Drucke der Lustlosigkeit, doch konnten sich auf einzelnen Gebieten die Kurse recht gut behaupten, teilweise sogar erholen. Etwas mehr Interesse als in den letzten Tagen bekundete sich für Maschinenaktien, von denen Sondermann & Stier 117,25 % (+ 1,25 %), Lauchhammer 183,50 % (+ 2 %), Sächsische Gußstahl-Genußscheine 268 M. (+ 1 M.), Hartmann 131 % (+ 1 %) und Schubert & Salzer 348 % (+ 2 %) erzielten, während Görlitzer 1 % und Friedrich August-Hütte 0,90 % einbüßten. Von elektrischen Werten und Fahrradaktien wurden Pöge mit 128 % (— 1 %), Herkules mit 196 % (+ 1 %) sowie Wanderer mit 256 % (— 2 %) bewertet. Elektra bezahlte man mit 79,50 % unverändert. Recht vernachlässigt blieben wieder Brauerei-Aktien, die nur in Bergbrauerei Riesa zu 128 % (+ 0,50 %), Atzi B zu 47,25 % (— 0,25 %) und Petz zum gestrigen Kurs Besitzwechsel verzeichneten, wogegen Felsenkeller zu 606 % (— 2 %) keine Nehmer fanden. Bankaktien lagen gleichfalls sehr still, denn hier beschränkte sich das ganze Geschäft auf einen kleineren Betrag Löbauer Bank zu 114,75 % (ohne Veränderung). Bei Papier- etc. Fabriken handelte man nur Süß wie gestern (112 %); dagegen waren Chemnitzer Papierfabrik-Stammaktien auch zu 50 % (— 1 %) nicht anzubringen. Keramische Werte erfreuten sich in Porzellanfabrik Rosenthal (alte) zu 298 % (+ 2 %), desgleichen jungen zu 286 % (+ 1 %) sowie in Steingutfabrik Sörnewitz zu 240,25 % (+ 2,75 %) einiger Beachtung und bei diversen Industrie-Aktien legte man für Dresdner Gardinen 215,60 % (— 2,40 %) an. Transportwerte und Baugesellschaftsaktien blieben umsatzlos. Auf dem Fondsmarkte erholten sich bei geringem Verkehr 3-proz. Sächsische Rente und 3½-proz. Preußische Konsols um je 0,15 %.

* **Reichsbank.** In einem zweiten Artikel über die voraussichtlichen Erträgnisse der deutschen Notenbanken im Jahre 1906 kommt die „Frkf. Ztg." zu dem Schlusse, daß die **Dividende der Reichsbank** auf 8 % bis 8½ % zu schätzen ist, vorausgesetzt natürlich, daß der Diskont auf 6 % stehen bleibt. Für den **Reichsschatz**, der aus den Erträgnissen des Jahres 1905 einschließlich der Notensteuer ohne jede Kapitaleinlage 16 980 778 M. empfing (1904 17 025 539 M.), steht aus dem Gewinn für 1906 eine entsprechend starke Vermehrung des Ertrags zu gewärtigen, der den Gewinnanteil des Reiches allein, ganz rund gerechnet, um etwa 10 Mill. M. vermehren kann, ungerechnet den Mehrertrag aus Notensteuer, und ungerechnet auch die 1 865 730 M., die von der Reichsbank jährlich (bis 1924/25) an den preußischen Staat zu entrichten sind.

* Die **Bank von England** hat den Diskont von 5 auf 6 % erhöht.

* **Bautzner Brauerei und Mälzerei, Aktiengesellschaft.** In der gestern stattgefundenen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der für den 3. Dezember 1906 einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 9½ % vorzuschlagen.

* **Berliner Aktiengesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation in Charlottenburg (Freund Maschinenfabrik).** Gestern hat eine Sitzung des Aufsichtsrats stattgefunden, in welcher beschlossen wurde, für 1905/06 eine Dividende von 14 % nach Vornahme ebenso reichlicher Abschreibungen wie im Vorjahr zu beantragen.

* **Union-Aktiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie zu Dortmund.** Das mit dem 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr schließt bekanntlich mit einem Betriebsgewinn von 5 232 927 M. (i. V. 4 866 896 M.) ab. Die Dividende wird, wie bereits mitgeteilt, mit 5 % für die Vorzugsaktien Lit. D und mit 2 % für die Aktien Lit. C vorgeschlagen. Zu dem um 724 065 M. höheren Betriebsgewinn hat laut Geschäftsbericht in erster Linie der **Kohlenbergbau** beigetragen, der gegen das Vorjahr einen Mehrgewinn von 766 937 M. aufweist. Ungünstig ist hingegen das Betriebsergebnis durch das Dortmunder **Eisen- und Stahlwerk** beeinflußt worden, das gegen das Vorjahr mit einem Mindergewinn von 418 815 M. abschließt. Zurückzuführen sei dies im wesentlichen darauf, daß während des ganzen Jahres gerade die wichtigsten und grundlegenden älteren Betriebe einem weitgehenden Neu- und Umbau zu unterziehen waren. Die hierdurch entstehenden und nicht zu vermeidenden Störungen wirkten selbstredend recht ungünstig auf die Betriebe zurück und schmälerten ihre Ueberschüsse. Auf das Dortmunder Ergebnis wirkte es ferner ungünstig ein, daß während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres die Preise des größten Teiles der von der Union hergestellten Fertigfabrikate in keinem richtigen Verhältnis zu den inzwischen erheblich gestiegenen Preisen für Rohmaterialien standen. Eine Besserung hierin ist erst in den letzten Monaten eingetreten. Recht gut hat das Horster Werk abgeschlossen, und zwar mit einem Mehrgewinn von 298 309 M. gegenüber dem Vorjahr. Es liegt dies wesentlich daran, daß die Hochöfen ungestört arbeiten konnten und die Arbeiterverhältnisse in Horst nicht ungünstige sind. Die Eisensteingruben weisen bei einer Gesamtförderung von 115 110 To. gegen 107 264 To. im Vorjahr, einen Betriebsüberschuß von 17 901 M. gegen 40 568 M. auf. Die Debitoren haben sich von 4 310 339 M. auf 5 103 879 M. erhöht. Hierzu kommen noch die Restkaufgelder für die Henrichshütte von 3 678 180 M. (i. V. 3 800 000 M.) und die rückständigen Einzahlungen auf die neuen Aktien Lit. D in Höhe von 3 600 000 M., so daß sich der Gesamtbetrag der Debitoren auf 12 382 060 M. gegen 8 110 339 M. im Vorjahre beläuft. Die Kreditoren haben sich von 10 876 903 M. auf 12 250 343 M. erhöht. Diese Erhöhung entfällt zum größten Teile auf die Vermehrung der Betriebs- und sonstigen Kreditoren; die Bankschuld beträgt unter Berücksichtigung der vor Ende des Geschäftsjahres erfolgten Einzahlung von 2 400 000 M. auf die neuen Aktien Lit. D 6 306 986 M. Sie hat sich durch die inzwischen erfolgte Resteinzahlung auf die neuen Aktien um 3 600 000 M. vermindert. An Aufträgen lagen, wie bereits mitgeteilt, am 30. Juni 1906 vor 123 832 To. gegen 96 962 To. am 30. Juni 1905.

* Die **nordböhmische Industrie- und Handelsbank in Tetschen** hat gestern ihre Zahlungen eingestellt.

* **Zurückvergütung von zuviel erhobenen Zollbeträgen.** Wie uns die Handelskammer Dresden mitteilt, werden die **Zollbeträge**, die verschiedene Firmen von der rumänischen Generalzolldirektion noch zurückzufordern haben, weil ihre bis zum 28. Februar d. J. **in Rumänien** angekommenen Waren vorzeitig nach dem neuen rumänischen Zolltarife und damit zu hoch verzollt wurden, erst nach Eröffnung des rumänischen Parlaments und nach Bewilligung der nötigen Kredite ausgezahlt werden können.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6 Proz. Lombardzinsfuß 7 Proz. Amsterdam 5 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 5 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 7½ Proz. Wien 4½ Proz.

Leipzig, 19. Oktober.

3% Sächs. Rente	86,30	B. Nordb. Gold	99,25	Germania	—,—
v. 1855 3%	93,75	Buschtiehr. 96	99,80	Golzern	131,75
v. 52/68 3½% gr.	99,65	Dux-Bodb. 2. Pr.	108,—	Hartmann	130,25
v. 69 3½% kl.	99,65	Pilsen-Priesen	99,75	Schönherr	255,—
Löbau-Zittau	100,90	Pr. Dux 1. Pr.	—,—	Sondern. & Stier	117,—
Landrentenbriefe	100,20	Buschtiehr. B	285,—	Zimmermann	114,—
Dresdn. Anl. 1875	97,—	A. D. Kr.-Anst.	174,—	Baumwsp. Mittw.	325,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	97,70	Chemn. Bankv.	107,75	Solbrig	92,—
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	111,50	Tittel & Krüger	108,75
von 1867	—,—	Dresdner Bank	156,25	Braunschw. B.	—,—
" 1875/79	—,—	Dresdn. Bankv.	112,25	Elektr. Str.-B.	106,—
" 1882	—,—	Leipz. Hyp.-Bank	144,75	Kunstdr. Preischer	158,—
" 1883	—,—	Sächs. Bank	134,10	Leipz. Elektr.	—,—
Oest. Banknot.	84,95	Zwickauer Bank	105,—	Schubert & Salzer	347,50
Aussig-Tepl. 3½%	93,45	Mansf. Kuxe	1314,—	Fritz Schulz	324,—

Wien, 19. Oktober. Schlußkurse der offiziellen Börse.

Papierrente	98,70	Türkenlose	162,50	Ungar. Kredit	811,—
Silberrente	99,85	Buschtiehrader	11,40	Länderbank	445,—
Goldrente	116,35	Ferd.-Nordbahn	56,90	Unionbank	570,—
Ungar. Goldr.	112,25	Nordwestbahn	454,—	Brüxer	708,—
do. Kron.-R.	94,55	Elbethal	453,—	Alp. Mont.-A.	602,—
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	681,—	Napoleons	19,13
Tramway	—,—	Lombarden	183,—	D. Mark-oten	117,58
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	557,75	Galiz. Karp. Petr.	665,—
do. B	—,—	Kreditaktien	674,25	Leicht erholt.	

Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Oktober.*

Notenumlauf	Kronen	1 598 784 000	Abnahme Kronen	28 471 000
Silberkurant	"	283 041 000	Abnahme "	1 228 000
Goldbarren	"	1 122 082 000	Zunahme "	1 050 000
In Gold zahlbare Wechsel	"	60 000 000	Unverändert	
Portefeuille	"	684 818 000	Abnahme Kronen	38 011 000
Lombard	"	66 187 000	Abnahme "	1 132 000
Hypotheken-Darlehne	"	297 425 000	Abnahme "	156 000
Pfandbriefe im Umlauf	"	293 611 000	Zunahme "	45 000
Steuerfreie Notenreserve	"	5 122 000	Abnahme "	26 335 000

* Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Oktober.

London, Bankausweis vom 18. Oktober 1906.

Totalreserve	Pfd. Sterl.	18 602 000	Zunahme	672 000
Notenumlauf	"	28 763 000	Abnahme	616 000
Barvorrat	"	29 115 000	Zunahme	56 000
Portefeuille	"	36 020 000	Abnahme	2 097 000
Guthaben der Privaten	"	42 349 000	Abnahme	2 074 000
do. des Staats	"	7 601 000	Zunahme	1 422 000
Notenreserve	"	17 347 000	Zunahme	430 000
Regierungssicherheit	"	15 936 000	unverändert.	

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven 37½, gegen 35½ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 266 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres 3 Millionen weniger.

Dresden. (**Produkten-Börse**), 19. Oktober. Wetter: Trübe. Stimmung: Ruhig. Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weißer, 186—191 M., brauner, neuer 76 bis 78 Kilo 175 bis 179 M., do. russischer rot 189—199 M., do. russischer weiß 196—201 M., amerikan. Kansas u. argentin. 194—200 M. Roggen, sächs. 72—73 Kilo 168—170 M., do. 70—71 Kilo 164—166 M., preuß. 168—172 M., russ. 168—171 M. Gerste, sächs. 165—178, schles. 175—190, Posen. 168—182, böhm. 190—206, mähr. 190—206, Futtergerste 122—140 M. Hafer, sächsischer, alter 167—174 M., do. neuer 154—164, russischer 160 bis 168 M., schlesischer und Posener —,— M. Mais, Cinquantine 152—160 M., Laplata, gelber 132—134 M., amerik. mix. 142—145 M., do. neu —,—, Erbsen, Futterware 170—180 M. Wicken, sächs. 160 bis 175 M. Buchweizen, inländ. 160—175 M., do. fremder 160—175 M. Oelsaaten, Winterraps trocken —,—, Leinsaat feine 255—265 M., mittl. 240—250 M., Laplata 225—230 M., Bombay 215—250 M. Rüböl, raffiniertes, 79,00 M. Rapskuchen (Dresdner Marken), lange 14,50 M., runde 14,00 M. Leinkuchen (Dresdner Marken) I 18,00 M., II 17,00 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 30,50—31,00 M., Grießlerauszug 29,00—29,50 M., Semmelmehl 28,00—28,50 M., Bäckermundmehl 26,50—27,00 M., Grießlermundmehl 21,00—21,50 M., Pohlmehl 18,00—18,50 M. Roggenmehle (Dresd. Marken): Nr. 0 26,00—26,50 M., Nr. 0/1 25,00—25,50 M., Nr. 1 24,00—24,50 M., Nr. 2 21,50—22,50 M., Nr. 3 19,00—19,50 M., Futtermehl 13,40—13,60 M., exkl. der städt. Abgabe. Weizenkleie (Dresd. Marken): grobe 10,40—10,60 M., feine 10,20—10,40 M. Roggenkleie (Dresd. Marken): 11,20—11,60 M.

Berlin, 19. Oktober. **Getreidebericht. Weizen**: per Oktober —,—, per Dezember 178,25, per Mai 183,25, behauptet. **Roggen**: per Oktober —,—, per Dezember 160,75, per Mai 165, behauptet. **Hafer**: per Oktober 158,—, per Dezember 157,25, per Mai 162,75, fest. **Mais** (amerik. mix.): per Oktbr. —,—, per Dezember 127,25, per Mai —,—, ruhig. **Rüböl**: per Oktober 64,20, per Dezember 61,60, per Mai 62,90, still.

Hamburg, 19. Oktober. **Zucker**. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Stetig. Per Oktober 18,95, per November 18,55, per Dezember 18,60, per März 18,90, per Mai 19,10, per August 19,35. — **Kaffee**. (Vormittagsbericht.) **Good average Santos**. Tendenz: Stetig. Per Oktober 36,50, per Dezember 37,—, per März 37,50, per Mai 37,75.

Hamburg, 18. Oktober. (**Getreide-Markt.**) Weizen ruhig, Mecklenburger u. Ostholst. Okt. 174—178. Roggen ruhig, Mecklenburger u. Altm. 156—162, russ. eff. 9 Pud 10/15, Oktober 108,00. Gerste ruhig, unverzollt, eff. Oktober 101,00. Hafer ruhig, Holsteiner u. Mecklenb. 160—176. Mais stetig, amerik. mixed eff. per Oktbr. 100,00, La Plata cif. per Oktbr.-November 92,50. Rüböl fest, verzollt 67,00. Spiritus fest, per Oktober 17 G., per Oktober-Novbr. 17 G., per November-Dezember 17 Gd. Kaffee loco stetig, Umsatz 5000 Sack. Petroleum stetig. Standard white loco 6,80. — Wetter: Bewölkt.

Magdeburg, 19. Oktober. (**Zuckermarkt.**) Rohzucker I. Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: nach stetig ruhiger, per Okt. 19,— G. 19,05 B., per Nov. 18,45 G. 18,55 B., per Dez. 18,50 G. 18,60 B., per Jan.-März 18,70 G. 18,85 B., per Mai 19,05 G. 19,10 B., per August 19,30 G. 19,40 B. — Kornzucker 88°, o. S.: stetig, 8,75 bis 8,90. Nachprodukte 75°, o. S.: 7,25—7,40. **Brot-Raffinade o. F.**: 19,25. Kristallzucker I m. S.: —,—. Gem. **Raffinade m. S.**: 18,75. Gem. Melis m. S.: 18,25. **Tendenz**: Still. — **Wetter**: Mild, heiter. — Wochenumsatz: 492 000 Zentner.

Metallmarkt. London, 18. Okt. (Schluß.) **Chili-Kupfer unregelm.**, 100⅝, 3 Monat 100⅞. — **Zinn** Straits stetig, 198⅝, 3 Monat 198. — **Blei** fest, spanisch 19⅞, do. englisch 20⅛. — **Zink**: stetig, gewöhnliche Marke 28⅛, do. spezielle Marke 28⅝.

Liverpool, 18. Oktober. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) **Baumwolle. Umsatz** 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. **Tendenz**: Stetig. Amerik. good ordinary Lieferungen: Stetig. Oktober 6,06, Oktober-November 6,02, November-Dezember 5,99, Dezember-Januar 5,98, Januar-Februar 6,00, Februar-März 6,02, März-April 6,03, April-Mai 6,05, Mai-Juni 6,06, Juni-Juli 6,08.

New-York, 18. Oktober. (Warenbericht.) **Baumwolle in New-York** 11,25, do. Lieferung per Dezbr. 10,96 do. per Februar 11,10, do. New-Orleans 11⅛. **Schmalz Western steam** 9,75, do. **Rohe & Brothers** 10,00. Mais per Oktober 54⅛, per Dezember 51⅝, per Mai 50. **Roter Winterweizen** loco 80⅞. Weizen per Oktober —,—, per Dezember 82⅝, per Mai 84⅞, per Juli —,—. Getreidefracht nach Liverpool 1½. **Kaffee** (fair Rio) Nr. 7 8⅛, do. (Rio) Nr. 7 per Novbr. 6,49, do. do. per Januar 6,50. **Mehl** (Spring-Wheat clears) 3,25. **Zucker** 3⅞. **Zinn** 43,00—43,30. Kupfer 21,75—22,50.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Brauereibesitzer Robert Otto **Francke**, Lausigk. — **Aufgehoben**: Gastwirt Hermann Gustav **Zahn**, alleiniger Inhaber der Firma „Gustav Zahn, Restaurant Bismarck", Werdau. Hotelbesitzer Oskar **Knöfel**, in Firma „Hotel Bismarck Oskar Knöfel", Plauen i. V. Baugewerke Karl Hermann **Raum**, früher Rohrenhain, jetzt Meißen.

Schlußkurse der Berliner Börse.

Berlin, 19. Oktober

Wechsel.

Amsterd. kurz	—,—
Brüssel kurz	80,85
Italien kurz	—,—
London kurz	20,44.5
London lang	20,21
Paris kurz	81,15
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	85,05
Wien lang	—,—
20 Frcs. Stücke	16,24
Oest. Banknoten	85,05
Russ. Banknoten	215,45

Deutsche Fonds.

3½% R.-A. 1905	98,—
3% do.	86,25
3½% Pr. K. 1905	98,—
3% Pr. Konf.	86,20
3% Sächs. Rente	86,20

Ausländ. Fonds.

4% Argentinier	87,40
5% Chin. 1896	101,20
4½% Chin. 1898	96,40
4% Ital. Rente	—,—
4½% Japaner	92,50
5% Merik. 1899	—,—
4% Oest. Gold-R.	99,10
4⅕% Oest. Silb.-R.	—,—
3% Portug. III	70,—
4% am. Rum. 1890	93,90
4% Russ. i. R. 1880	72,40
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2. E.	—,—
4% Russ. 1889 C.A.	72,60
4% Russ. Staatsr.	70,40
Serb. Anleihe	80,25
4% Spanier	—,—
Türkenlose	145,50
4% Ung. Goldr.	94,60
4% do. Kr.-R.	—,—
4½% B.-Ale. G.-A.	—,—
6% B.-Ale. St.	100,60
Serb. G.-Pfdr. 5%	100,90

Hyp.-Bank-Pfandbr.

4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	100,30

Deutsche Bahnen.

Lübeck-Büchener	—,—

Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.

Allg. Deutsch Klnb.	92,20
Gr. Berl. Strb.	184,75
Hann. Strb. B.-A.	76,90

Ausländ. Bahnen.

Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtiehr.	—,—
Oest.-U. Nordwstb.	—,—
Oest.-U. Elbethal	—,—
Oest.-U. Staatsb.	—,—
Südöst. Lomb.	37,—
Canada Pacific	182,20

Mittelmeerbahn	—,—
Lux. Pr. Henry-B.	147,50

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-A. Paketf.	159,90
Hansa Dampfsch.	136,—
Nordd. Lloyd	125,10
B. Elbe-u. S.-Sch.	136,—

Banken.

Berl. Hdlsges.	172,—
Darmst. Bank	139,10
Deutsche Bank	238,50
Disk. Komm.	182,90
Dresdner Bank	156,50
Dresd. Bankv.	112,25
Dresdn. Kredit	—,—
Gothaer Gr.-Kred.	160,—
Leipz. Kreditanst.	173,90
Mitteld. Bodenkr.	93,25
Nationalbank	128,40
Oesterr. Kredit	211,75
Preuß. Pfdbr.-Bk.	144,30
Reichsbank	158,75
Sächs. Bank	134,25
Sächs. Bodenkr.	148,—
Schaaffhaus. Bkv.	157,—

Industrie.

Böhm. Brauh.	205,—
D. Bierbr. A.-G.	161,—
Vereinsbr. L. ...	220,25
Erlanger Br.	99,—
Höckerlbräu	69,50
Kieler Schloßbr.	176,10
Reichelbräu	183,50
Schöfferhof	163,50
v. Tucher'sche Br.	254,—
Bankf. Brauindstr.	96,25
Bergmann & Co.	315,50
Berl. Maschin.	243,60
Boch. Gußstahl	241,10
Cartonn. Loschw.	229,50
do. junge	161,—
Chem. Fbr. Heyden	160,25
Chemn. Werkz.	113,75
Schubert & Salzer	349,75
D. Oest. B.-G.	176,10
D. Gasglühlicht	250,60
D. Tonröhren	153,50
Donnersmarck	255,75
Dortm. Union	82,75
Dresd. Baugef.	154,75
Dresd. Gard.	216,60
Dr. Gasmot.-Hille	163,75
Dürer Kohlenw.	194,50
Dynamit-Trust	172,70
Elektra Dresden	79,10
Gelsenkirchen	223,—
Görlitzer Masch.	156,50
Harpener	212,25
Hartmann	131,25
Hörderhütte	204,50
Kahla Porzellanf.	480,—
Kön. Wilh. St.-Pr.	365,75
Lauchh., konv.	182,—
Laurahütte	248,60
Löwe & Co.	277,—
Louise Tiefbau	102,—

Mt. Luckau & Steff.	133,75
Masch. Kappel	368,—
Mühlenbau Seck	189,90
Nürnb. Velozipeb	196,25
Orenstein & Koppel	227,60
Plauener Spitzenf.	155,60
Vorzbr. Rosenth.	297,75
Porzellanf. Triptis	224,—
S. B. Portl.-Cem.	180,—
Sächs. Cart.-Msch.	152,50
Sächs. Gußstahlf.	296,75
Sächs. Kammg.	91,10
Sächs. Webst.	252,50
Schimmel	127,—
Sentker Horz.-A.	109,—
Siemens Glas	258,25
Verein. Hanfschl.	146,—
Wanderer	255,50
Zellstoff-Verein	104,75

Matt.

Nachbörse.

Oesterr. Kredit	210,50
Berl. Hdl.-Ges.	170,25
Comm.- u. Disc.	120,—
Darmst. Bank	138,—
Deutsche Bank	237,50
Diskonto	181,25
Dresdner Bank	155,50
National-Bank	127,60
Schaaffhaus. Bkv.	156,25
Russ. Bank	137,—
Wiener Bankver.	—,—
Lübeck-Büchener	—,—
Oesterr. Staatsb.	145,50
do. Südbahn	36,60
Anat. Eisenb.-A.	—,—
Balt.-u. Ohio-Bahn	122,—
Canada	179,50
Gotthardbahn	—,—
Ital. Meridionalb.	157,50
Ital. Mittelm.-B.	—,—
Lux. Prinz Heinr.	146,—
Warschau-Wiener	128,50
3% D. Reichsanl.	86,25
6% Buenos do.	—,—
4½% Chin. Anl.	—,—
4½% Japaner	92,10
4% Russ. Anl.	73,25
4½% do. 1905	87,10
4% Span. Anl., äuß.	95,75
Türken-Anl. unifiz.	94,10
Türkische Lose	145,25
Ung. Kronenr.	—,—
Bochumer	237,60
Deutsch-Luxemb.	—,—
Dortmunder	81,75
Laurahütte	245,75
Rhein. Stahlw.	196,50
Consolid. Bergw.	—,—
Gelsenkirchen	220,50
Harpener	209,50
Gr. Berl. Strb.	184,50
Hamb. Paketf.	159,—
Hansa Dampfsch.	136,—
Lloyd	124,25
Dynamit	172,—
Cotton	—,—

Matt.

Kassa-Kurse der Berliner Börse vom 19. Oktober. (Priv.-Tel.)

4% Japan. Anl.	86,—	Eintracht, Bergw.	357,40	Oberschles. Eb. Bd.	139,00
Allg. Lok.- u. Strb.	156,—	Falkenst. Gardin.	138,—	Penkaer Maschfbk.	70,90
Elekt. Hochb. Berl.	127,40	Gasmotor. Deutz	107,75	Phönix Bergw.	210,60
Chemn. Bankv.	108,60	Görl. Eisb.-Bed.	312,—	Rhein. Met., V.-A.	129,30
Pfk. Hyp.-Akt.-B.	116,70	Hannov. Masch.	374,90	Riebeck Montan	210,25
Bayenhofer Br.	216,75	Hein, Lehmann	161,90	Rositzer Kohlen	230,25
Leipz. Br. Riebeck	205,25	Höchster Farbw.	430,—	do. Zucker	127,90
Adler-Fahrradw.	345,—	Kirchner & Co.	215,25	Schedew. Kammg.	209,—
Allg. Berl. Omn.	198,25	Königin Marienh.	75,60	Schneider Hugo	177,75
Allg. Elektr.-Ges.	211,90	Kunz Treibriem.	133,—	Schuckert Elektr.	126,60
Berl.-Anh. Masch.	212,75	Kruschwitz Zucker	227,—	Siemens & Halske	183,75
Berl. Elektr.-W.	194,20	Lahmeyer Elektr.	141,75	Steaua Romana	119,50
Bielefeld. Masch.	361,50	Leykam-J. Lefeth.	135,50	Stettiner Cham.	317,25
Brem. Wollkämm.	247,—	Mech. Web. Zittau	218,25	Thür. St. u. Rdsff.	174,25
Crösln. Papierfbk.	243,75	Mend. & Schwerte	115,—	Vogtländ. Masch.	225,—
Deutsche-Atl. Tel.	129,—	Merkur Woll.	228,25	do. Vorzugs-A.	—,—
Deutsche Juteip.	135,—	N. Bod.-Akt.-Ges.	131,75	Westd. Jutespinn.	110,75
Dtsch. Spiegelglas	259,—	Nordd. Juteip.	128,60	Zellstoff Waldhof	305,60

Offene Stellen.

Elektro-Monteur für Schwachstrom-Anlagen sucht **H. Rentzsch, Meissen.**

Tüchtige Schlosser für dauernde Arbeit per sofort **gesucht** von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Damenhut-Branche. Vertreter, b. Modistinn. g. eingef., ges. Off. **E. U. 30** hauptpostl. Chemnitz.

Monteure, Schlosser, Dreher, Horizontalbohrer, Former gesucht **Zimmermannwerk** **Chemnitz**, Rochlitzer Str. 32.

Junger **Merkantil-Lithograph** sofort gesucht. **Rud. Köster & Co., Klotzsche** bei Dresden.

Verh. ordentliche **Pferde-Anspänner** bei hohem Lohn und Deputaten gesucht **Rttg. Kreinitz bei Riesa.**

Wer Stellung sucht verlange die **Deutsche Vakanzen-Post 179, Esslingen.**

Suche zuverlässig. Diener für Haus und Garten. Blasewitz, Sieges-Platz 4, Vorst. 3—5.

Zum 1. November oder 1. Dezember wird gut empfohlener **verheir. Oberschweizer** zu 60 bis 70 Stück Milchvieh gesucht. **Rittergut Niederrabenstein** bei Chemnitz.

Wer Stellung sucht verlange p. Karte die **Allgemeine Vakanzenliste, Berlin 5/64.**

Einfaches, an Tätigkeit gewöhntes **Mädchen** **vom Lande** wird per 1. Novbr. d. J. auf kl. Rittergut im Vogtland zur Unterstützung der Hausfrau bei vollem Familienanschluß **gesucht.** Gehalt nach Uebereinkunft. **Rittergut Oberfreiberg** bei **Adorf** i. Vogtl.

Strohhut-Maschinennäherinnen auf Ober- u. amerikanische (Unterstich-) Maschine **geübt**, werden für auswärtige große Strohhutfabrik bei höchsten Löhnen gesucht. **Reise wird vergütet.** Schriftl. Off. unt. **B. K. 2273** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Für sofort oder 1. November wird ein junges, einfaches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auf ein mittleres Gut als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Familienanschluß wird gewährt. Angebote erbeten unt. **M. A. 100** postl. **Friedrichswalde-Ottendorf.**

Gesucht Kellnerinnen. „Bureau Central" Stellenvermittler Gr. Brüdergasse 21 **Meissner.**

Taillen- und Zuarbeiterinnen sof. ges. Schnorrstraße 30, 1.

Stellen-Gesuche:

Junges Mädchen vom Lande, in Hausarb. erf., sucht Stellung als Hausmädchen sof. oder 1. Novbr. Schnorrstr. 58, 4. lks.

Astrachan-**Caviar** in vorzüglichen Qualitäten. **H. E. Philipp**, Hofl., An der Kreuzkirche 2.

Aromatique Fl. 1,25 — **Goldwasser Fl. 1,25.** — **Kurfürstl. Magenbitter** à Fl. 1,25, bei 3 Fl. 1,10. **Müller & Groeschke**, König Johann-Str. 11.

Ia. Holländische Torfstreu. Bruno Mandowsky, Duisburg a. Rhein.

SLUB Wir führen Wissen.